

SBV Nordwestschweiz

Die neue Zentralpräsidentin SBV in der Nordwestschweiz

Präsident Alex Bringolf begrüßte am 17. März in Riehen eine stattliche Anzahl Mitglieder und die neue Zentralsekretärin Elisabeth Jacchini. Der Jahresbericht des Präsidenten wurde vorgelesen – auf eine Druckversion wurde verzichtet. Kassen- und Revisorenbericht wurden einstimmig genehmigt. Aktuelle Angebote und Termine siehe www.sbv-online.ch. Stefan Schumacher wurde neu ins Leitungsteam gewählt. Die Sektion zählte Ende 2008 365 Mitglieder, acht Neueintritte inklusive Auszubildende, sechs Austritte.

Für 25 Jahre SEV wurden Rolf Moos und Thomas Mangold, für 40 Jahre SEV Pierre Winkler, geehrt. Alle Jubilare erhalten ihre Abzeichen zugestellt. Die drei Anwesenden Neumitglieder Roberta Gianico, Monika Kanzi und Barbara Kümin erhielten ein Begrüssungsgeschenk – einen Regenschirm -; wir lassen unser Mitglieder nicht im Regen stehen.

Der Präsident erwähnte die wichtigsten Meilensteine 2008 wie: Streik IW Bellinzona, Aufhebung KSC Freiburg und Pensionskasse SBB (PK). Beim neuen Werbekonzept SEV wird jede Sektion von einer/einem Gewerkschaftssekretär/in SEV betreut.

Elisabeth Jacchini, ehemalige Gewerkschaftssekretärin Gewerkschaft Kommunikation stellte sich vor. Sie besuchte bereits verschiedene Arbeitsorte im P und wird auch die Infrastruktur (OBZ, RB) besuchen um sich ein Bild über ihre neue Arbeit machen zu können. Sie findet, dass die PeKo SBB sehr gut involviert ist und mehr Einfluss hat als bei der Post. Der Deckungsgrad bei der PK liegt zurzeit unter 80 Prozent, die Finanzkrise (Weltwirtschaftskrise) hat weitere Prozente gekostet. Auch sonst sind noch viele offenen Baustellen zu flicken – Cargo, KSC, Redesign BF und weitere Reorganisationen. Elisabeth Jacchini erläuterte die geplanten Änderungen innerhalb des Verbandes, so die neue Zusammensetzung Geschäftsleitung anstelle des Vorstandes, Kongressordnung usw. Auch innerhalb des Unterverbandes ist man nicht untätig. Die Zusammenarbeit VPV und SBV für unsere Mitglieder im Elsässertor, nach der Integration der Mitarbeitenden vom KSC, wird diskutiert.

Erste Vorarbeiten zum GAV 2011 laufen. Ideen und Forderungen werden sondiert, um für allfällige Verhandlungen bereit zu sein. Facts sind, die Verhandlungen werden nicht einfacher. Die nächste GAV-Konferenz findet am 27. Mai statt. Zu hoffen bleibt, dass der GAV nicht gekündigt wird. Die Ressourcen können in der heutigen Zeit für Besseres gebraucht werden – etwa zum Arbeiten! Elisabeth bedankte sich aufs herzlichste für die Aufmerksamkeit und die Einladung.

Unter Verschiedenem wurden die kurzfristig anberaumten Personalanlässe bei I-BF-RB (Info Stellenabbau, Zukunft) erwähnt, die zu weiteren Unsicherheiten führten. Auch TL wurden erst kurz vor dem Anlass informiert. So darf und kann man nicht seriös informieren.

Ein Teil des vom SEV umworbenen Kaders hält Informationen zurück und «drückt» die Mitarbeitenden. Auch Kader sind Mitarbeitende der SBB. Eine Werbung ist sicher nicht auszuschliessen, aber der SEV muss aufpassen, die «unteren» Mitglieder nicht zu verlieren. Die Unterverbände Bau, SBV und VPV organisieren am 7. April in Zürich einen Kaderanlass zum Thema Pensionskasse SBB. Mit dem obligaten „chömed guet ham“ schliesst Alex Bringolf die Versammlung.

Daniel Pfirter